

Strommarktbericht der Nordhorner Versorgungsbetriebe GmbH vom 15.07.2024

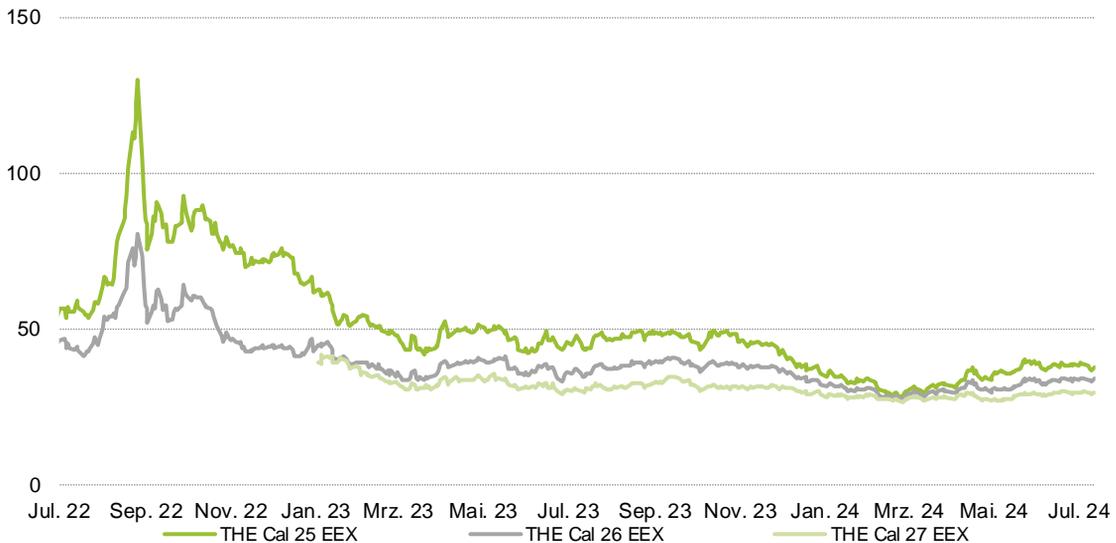


Kontrakt / Lieferjahr	Börsenkurs (EEX) Euro/MWh	Preisänderung*		
		Vorwoche	Vormonat	Vorjahr
2025	89,92	-3,73% ↓	-2,98% ↓	-26,11% ↓
2026	83,16	-2,05% →	0,28% →	-17,96% ↓
2027	75,10	-0,90% →	2,48% →	-11,25% ↓

Die insgesamt schwache Windleistung stützte den Day Ahead. Die Windkraft kam selten über 15.000 MW Leistung hinaus. Auch die Photovoltaik lieferte nur am Dienstag mehr als 40.000 MWh in der Spitze. Der Preis für den Day Ahead lag am Dienstag und Mittwoch unter 80,00 Euro/MWh, an den anderen Arbeitstagen um 90,00 Euro/MWh. Der heutige Montag kostete angesichts von Ferien und stärkerer Photovoltaik 77,67 Euro/MWh. In den kommenden Tagen soll der Wind zunehmen.

Sinkende Notierungen im Gas- und im CO₂-Handel setzten den Terminmarkt unter Druck. Mittwoch und Donnerstag lag der Jahreskontrakt 2025 unter 90,00 Euro/MWh. Am Freitag kam es wegen Kaufinteresses im CO₂-Markt zu einer leichten Erholung. Die sichere Versorgungslage im Gasmarkt halte die Notierungen untern, hieß es aus dem Markt. Eine „Abwärtsspirale“ erwarten die Händler aber nicht, da die LNG-Versorgung zu fragil und Disruptionen im internationalen Gashandel immer möglich seien.

Gasmarktbericht der Nordhorner Versorgungsbetriebe GmbH vom 15.07.2024



Kontrakt / Lieferjahr	Börsenkurs (EEX) Euro/MWh	Preisänderung*		
		Vorwoche	Vormonat	Vorjahr
2025	37,68	-2,23% →	-0,19% →	-14,50% ↓
2026	33,91	-0,93% →	2,27% →	-2,34% →
2027	29,61	-1,31% →	1,42% →	-1,52% →

Volle Speicher und eine weiterhin geringe Nachfrage aus der Industrie überlagern aktuell die schwache LNG-Verfügbarkeit in Europa. Zudem sei Kraftwerksgas derzeit wegen der sommerlichen Photovoltaik-Ausbeute wenig gefragt, berichten Händler. Zusätzlich schwinde mit rückläufigen asiatischen Gaspreisen ein stützender Faktor. Bei der Bewertung der geopolitischen Risiken sehen die Marktteilnehmer derzeit einen „Gewöhnungseffekt“. Dies könne aber schnell wieder kippen, so ein Kommentar. Der Day Ahead fiel unter 31,00 Euro/MWh, lag für den heutigen Montag aber mit 31,47 Euro/MWh wieder darüber.

Der Terminmarkt folgte dem Kurzfrist-Handel. Insbesondere die komfortable Speichersituation wirkte sich aus. Impulse aus dem CO₂-Markt gaben zum Wochenende hin Aufwärtssignale. Die langfristigen Preiserwartungen bleiben aber sehr stabil, erklärte ein Beobachter. Der Jahreskontrakt 2025 fiel bis Dienstag auf 36,86 Euro/MWh, lag aber am Freitag wieder bei 37,68 Euro/MWh.



Für Fragen, aktuelle Preise und weitere Infos:

- Oliver Back, Telefon: 05921 301- 763
 - Holger Jacobs, Telefon: 05921 301-4227
 - Frank Kamps, Telefon: 05921 301-232
 - Jessica Konow, Telefon: 05921 301-4228
 - Hannah Mlynek, Telefon: 05921 301-457
 - Felix Schmidke, Telefon: 05921 301-4226
 - Alexander Tielmann, Telefon: 05921 301-285
 - Daniel de Winder, Telefon: 05921 301-752
-
- E-Mail: firmenkunden@nvb.de
 - Telefax: 05921 301-779

Urheberrechtshinweis/Haftungsausschluss/Impressum

Der Marktbericht der Nordhomer Versorgungsbetriebe GmbH spiegelt die Entwicklung der reinen Energiepreise wider. Bei einem Liefervertrag /-angebot sind weiterhin die Entwicklungen der Kosten für die Netznutzung, die Konzessionsabgabe, die Mehrkosten gem. EEG/KWKModG sowie die Strom- und Umsatzsteuer zu berücksichtigen.

Informationen zur Stromkennzeichnung der Nordhomer Versorgungsbetriebe GmbH erhalten Sie unter: www.nvb.de

nvb Nordhomer Versorgungsbetriebe
GmbH
Gildkamp 10
48529 Nordhorn
Tel.: 0 59 21/3 01-0
Fax: 0 59 21/3 01-112
E-Mail: info@nvb.de

ViSdP: Thomas van der Kamp
Sitz der Gesellschaft: Nordhorn
Amtsgericht Osnabrück: HRB 1300 10
Geschäftsführung: Maik Girmendonk
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Harald
Krebs
Ust-ID-Nr.: DE 117036559
Ust.-Nr.: 5522000844

In Zusammenarbeit mit ener|gate